

4. Über das Erzählen

Da die „ersten Märchen“ besonders kurz sind, rate ich, sie frei (auswendig) zu erzählen. Sollten Ihnen das freie Erzählen überhaupt nicht liegen, dann lesen Sie sich im Vorfeld das Märchen mehrmals gut durch, so werden Sie sicher und können so einen optimalen Augenkontakt zu den Kindern herstellen und halten.

Sie werden erstaunt sein, was Sie in den Kinderaugen entdecken, wenn Sie das „Zauberband“ mit Ihnen knüpfen. Die Herstellung der Verbindung zwischen Erzähler und Zuhörer beim Vortragen des Märchens erlebe ich immer wieder aufs Neue, wie eine positive Verzauberung, ganz ohne Zweifel.

Achten sie besonders bei Ihren „Märchenneulingen“ auf einen möglichst sachlichen Erzählton. Das Märchen spricht durch sich selbst und seine Sprache.

Wenn die Kinder allerdings einmal mit dem Märchenerzählen vertraut sind, dann können Sie ohne Weiteres den Versuch starten zu „experimentieren“, d. h. die einzelnen Tierstimmen zu modellieren usw.

Oft kommt es vor, dass bereits die Kleinsten Auszüge oder gar ganze Sätze leise mitsprechen.

Das ist eine wünschenswerte Entwicklung, denn es fördert ihre Sprachkompetenz. Wenn es die anderen Kinder nicht stört, dann lassen Sie es deshalb ruhig zu.

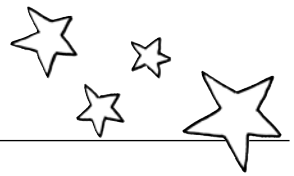
Märchen verlangen bei den Kleinsten regelrecht nach einer kuscheligen, wohligen Atmosphäre. Vielleicht findet sich in Ihrer Einrichtung eine Ecke, die Sie zur Märchenecke bestimmen, vielleicht haben Sie bereits eine Vorlesecke, die Sie auch für das Erzählen der Märchen nutzen können.

Diese können Sie märchenhaft dekorieren. Und, lassen Sie die Kinder dabei ruhig mithelfen.

Nun wissen die Kinder bald ganz genau, wohin sie gehen sollen, wenn Sie ein Märchen ankündigen.

Bauen Sie eine Art Märchentor, oder benutzen Sie einen goldenen Gymnastikreifen, durch den die Kleinen ins Märchenland krabbeln. Dieses Ritual wird schon bald fester Bestandteil Ihrer Märchenstunden sein. Ebenso wie das Anzünden der Märchenkerze.





Sprüche zum Anzünden der Märchenkerze

Kommt mit mir ins Märchenland

Hört, hört, aufgewacht,
ich hab euch etwas mitgebracht.
Kommt mit mir ins Märchenland,
wo ich diese Kerze fand.
Ich zünd sie an, dann strahlt ihr Schein
in unser Märchenland hinein!

Die Zaubernuss

Das ist meine Zaubernuss,
ich weiß, wie man sie öffnen muss.
Mit „Hokus, Pokus, Fidibus“,
ja, dann öffnet sich das Ding.
Ein kleiner König wohnt darin,
er lädt euch alle höflich ein:
„Kommt in mein Märchenland hinein!“
Das Märchen muss ich holen,
hoffentlich ist's nicht gestohlen.
Nein, da ist es, bin ich froh!
Und ihr sicher ebenso!
Psst, nun hört nur, was er spricht:
Zündet an das Märchenlicht!



Als Zaubernuss kann man entweder eine normale Walnuss (Paranuss o.Ä.) verwenden oder eine goldene Nuss, die man aus dem Advent vielleicht kennt.

TIPP: Die Nuss kann man auch selber mit Goldspray „vergolden“, Sie halten sie in der flachen Hand und sprechen geheimnisvoll.

